Praxistest 2012, Teil 12: Socken zum Wandern

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
post@wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Auch 2012 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie gewohnt stellen wir Ihnen Wanderausrüstung in insgesamt 12 Kategorien im 2-Monatsrhythmus vor. Zusätzlich können Sie in der Printausgabe des Wandermagazins die aktuellen Berichte in komprimierter Fassung nachlesen.
Diesmal haben wir verschiedene Wandersocken für Sie ausprobiert.
Wie gewohnt haben wir den Tragekomfort geprüft und auch wieder die aufwendigen Trocknungsreihen durchgeführt.

Folgende Produkte nahmen am Wandersocken-Test 2012 teil:
wadenhohe Modelle: **Bridgedale Endurance Trail, Lasting Wandersocke ITU, Lasting Wandersocke WLS, Wrightsock DLX**
knöchelhohe Modelle: **Icebreaker Hike Lite Mini, Lasting Wandersocke WKS, Wrightsock DLX Quarter**

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: (Hunsrück, Eifel, Westerwald, Mittelrheintal, Pfälzerwald) Luxemburg, Österreich (Silvretta)
Strecken:	3 bis 28 km
Höhenmeter:	▲▼ jeweils bis zu 850 m
Temperaturen:	-3 °C bis 28°C
Wetter:	☀, ☁, ☂, ☃
Zeitraum:	März 2012 bis November 2012 (mind. 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.
Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.
Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:
Für unsere Praxistest wählen wir aus einem großen Produktangebot maximal 6 Kandidaten aus, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte zu den 6 auserkorenen Testkandidaten zu gehören.
Das oder maximal die beiden Produkte, die sich in der Praxis am besten bewähren, nachhaltig sind, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis haben und rundum fürs Wandern am besten überzeugen, erhalten schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Autoren:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Funktions-wandersocken

Klassisch, robust & bequem

Bridgedale Endurance Trail
Klassiche, wadenlange Funktionswandersocke mit 40% Wollanteil. Damen und Herrenmodell. Ganzjährig zum Wandern geeignet.
Sehr angenehme Haptik und perfekter Tragekomfort.

Weich & geruchsarm: Merino-Söckchen

Icebreaker Hike Lite Mini
Anschmiegsame knöchelhohe Funktionswandersocke mit 60% Merinowollanteil. Als Damen- und Herrenmodell erhältlich. Für kühle und warme Temperaturen geeignet. Hoher Tragekomfort und sehr gutes Geruchsmanagment.

Individuell & robust: Die Synthetische

Lasting ITU
Wadenlange, anatomisch unterschiedliche Funktions-wandersocke aus 100% Synthetikfasern. Sehr guter Feuchtetransfer und hoher Tragekomfort. Für kühles bis warmes Wetter geeignet.

Kurz & dünn: Merino Sommersöckchen

Lasting WKS
Knöchelhohe Unisex-Funktions-wandersocke mit 70% Merino-wolle.
Natürliche Geruchskontrolle und angenehme Haptik. Besonders für warmes Wetter geeignet.
Guter Tragekomfort.

Luftig & dünn: Merino Sommersocke

Lasting WLS
Wadenlange Unisex-Funktions-wandersocken mit 70% Merino-wolle.
Natürliche Geruchskontrolle und angenehme Haptik. Besonders für warmes Wetter geeignet.
Guter Tragekomfort.

Ohne Reibung: Die Zweilagige

Wrightsock DLX
Wadenlange oder knöchelhohe, doppellagige Unisex Funktions-wandersocke aus Synthetik-material. Perfekter Tragekomfort, minimale Reibung an der Haut dank Doppellagentechnik.
Ganzjährig einsetzbar.

Die Testkandidaten im Überblick	Wandersocken					
	Bridgedale Endurance Trail	**Icebreaker Hike Lite Mini**	**Lasting ITU**	**Lasting WKS**	**Lasting WLS**	**Wrightsock DLX**
Grundlagen						
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	**Unisex**	**Unisex**	**Unisex**	**Unisex**
Gewicht pro Socke	♂ (M): 31 g ♀ (S): 28 g	♂ (S): 28 g ♀ (S): 27 g	(M): 27 g	(M): 15 g	(M): 18 g	**Crew** (M): 31 g **Quarter** (M): 25 g
Höhe	♂ (M): 27 cm ♀ (S): 24 cm	♂ (M): 17 cm ♀ (S): 16 cm	(M): 21 cm	(M): 15 cm	(M): 19 cm	**Crew** (M): 19 cm **Quarter** (M): 13 cm
Höhe des Bündchens	4 cm	6cm	3 cm	4 cm	2 cm	**C:** 10 cm; **Q:** 5cm *
rechts / links Socke	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Material						
Material	40% Wolle, 35% Nylon, 24% Endofill™, 1% Lycra®	60% Merino-wolle, 36% Nylon, 4% Elasthan	50% Meryl Skinlife, 20% Polycolon, 15% Poly-amid, 10% Comtex, 5% Lycra®	70% Merino-wolle, 15% Polyamid, 10% Siltex Polypropylen, 5% Lycra®	70% Merino-wolle, 15% Polyamid, 10% Siltex Polypropy-len, 5% Lycra®	**innen**: 70% DriW-right™ Polyester, 30% Nylon **außen**: 72% DriW-right™ Polyester, 24% Nylon, 4% Lycra®
Lagenzahl	einlagig	einlagig	einlagig	einlagig	einlagig	doppellagig
Waschen	max. 40°C	max. 40°C	max. 30°C	max. 30°C	max. 30°C	max. 50°C
Trocknernutzung	bei niedriger Temperatur	bei niedriger Temperatur	nein	nein	nein	ja
Trocknungstest						
nach Schleudern (Trocknung bei 26 °C)	1.5 h	1.5 h	1.5 h	1.5 h	1.5 h	Crew: 2.5 h Quarter: 2 h
nach Auswringen (Trocknung bei 26°C)	6 h	5 h	5 h	5 h	5 h	Crew: 7 h Quarter: 6 h
Verarbeitung						
Sitz der Bündchen	perfekt	gut, relativ stramm	gut	gut, relativ locker	gut, relativ locker	sehr gut
Flachheit der Nähte	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
lose Fäden auf Innenseite	keine	wenige	ja	keine	keine	keine
Praxistauglichkeit						
Kompressionszonen	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Belüftungsstrukturen	ja	ja	ja	ja	ja	ja
störende Nähte	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Feuchtetransfer	sehr gut	gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut
Paßform insgesamt	sehr gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
Tragekomfort	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Geruchsentwicklung	kaum	unwesentlich	mäßig	unwesentlich	unwesentlich	kaum
Verschleiß nach 3 Monaten	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig
Preis & Info						
Preis	**14,95 €**	**17,95 €**	**9,17 €**	**6,42 €**	**7, 33 €**	**Crew: 19,95 €** **Quarter: 18,95 €**
Homepage	www. bridgedale.com	www. icebreaker.com	www. lasting.eu	www. lasting.eu	www. lasting.eu	www. wrightsock.de

** Bei den Wrightsock DLX gibt es kein klassisches, abgesetztes Bündchen, dieses geht direkt in den Schaft über.*

Wandersocken stellen die Verbindung zwischen unserem Fuß und dem Wanderschuh her. Bilden sich Falten und bekommen wir dadurch Blasen, findet das Wandervergnügen oft ein abruptes und schmerzhaftes Ende. Daher ist es wichtig, auch beim Thema Wandersocken auf funktionelles und geeignetes Material zu setzen. Das bedeutet zu aller erst: keine Baumwolle (also z.B. keine „Tennissocken“)! Wie schon bei der Funktionswäsche wirkt sich die Feuchtigkeitsspeicherung von Baumwolle sehr negativ auf die Füße aus. Durch schweißnasse Socken weicht die Haut schneller und tiefer auf, was wiederum die Blasenbildung begünstigt. Dennoch muss man auch bei Wandersocken nicht auf Naturfasern verzichten.
Mittlerweile gibt es funktionelle Wandersocken sowohl aus 100% Synthetik, als auch aus Mischungen mit bis zu 70% Naturfaseranteil (meist Merinowolle).

1. Der Trocknungstest

Analog zur Funktionswäsche stellt sich auch bei Wandersocken die wichtige Frage: wie schnell trocknen die Socken nach einer Wäsche? Dazu haben wir auch dieses Jahr wieder unsere Trocknungsreihen durchgeführt. Allerdings fanden sie diesmal unter optimalen Bedingungen, nämlich relativ geringer Luftfeuchte (um 50%) und ziemlich hohen Temperaturen (26°C) im Schatten ohne Zugluft statt.

Wir haben wie immer zwei Messreihen durchgeführt: zum einen haben wir aufgezeichnet, wie lange es dauert, bis die Socken nach einer Maschinenwäsche (inklusive Schleudergang) auf der Leine zum Trocknen benötigen (Abbildung 1) und zum anderen haben wir das Gleiche nach der Handwäsche und einmaligem, festem Auswringen protokolliert (Abb. 2).

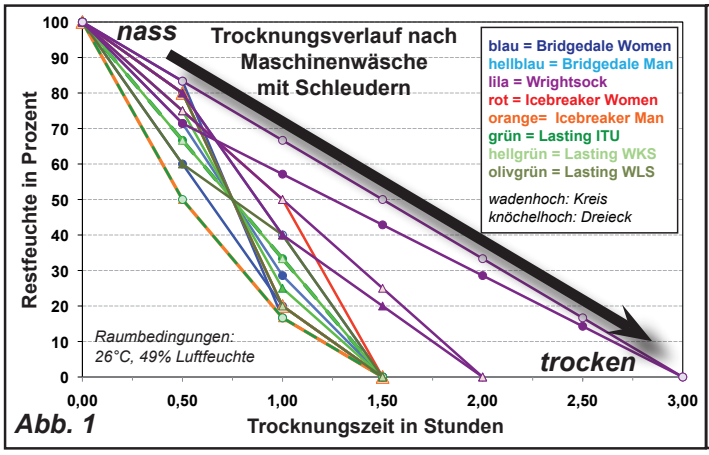


Abb. 1

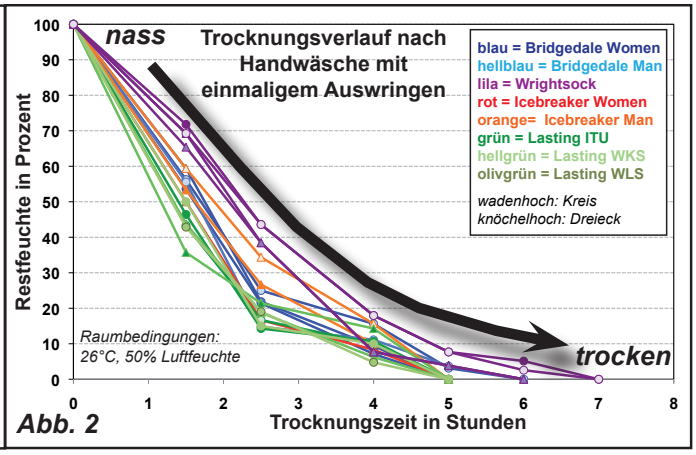


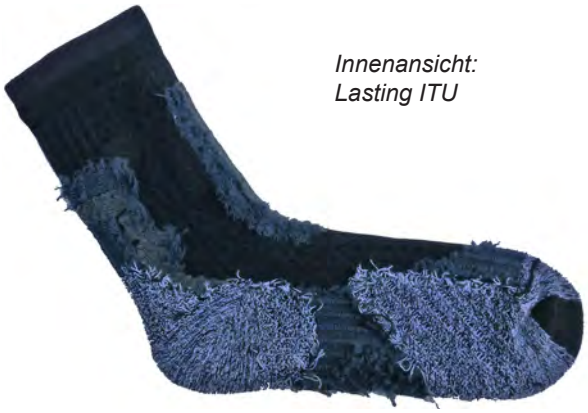
Abb. 2

Erfreulicherweise erfolgte die Trocknung, bedingt durch die perfekten Außenbedingungen, sehr schnell. Nach der Maschinenwäsche waren alle Socken bereits nach spätestens 3 Stunden wieder trocken. Auch nach der Handwäsche brauchten die Socken maximal 7 Stunden, bis sie wieder komplett trocken waren.
In weiteren Trocknungsversuchen bei niedrigeren Temperaturen, bestätigte sich die rasche Trocknung der Socken durchweg. So waren selbst bei nur 15°C alle Socken nach der Maschinenwäsche innerhalb von 5.5 Stunden wieder trocken. In die Geländepraxis übertragen bedeutet das, dass man die Socken nach einer Handwäsche und Auswringen unter guten Raumbedingungen über Nacht trocken bekommt. Erst wenn sehr ungünstige Bedingungen herrschen (hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen), benötigen Wandersocken bis zu 24 Stunden, um trocken zu werden. Für die Gepäckplanung bei Mehrtagestouren heißt das aber auch: mit 2 Paar Socken und der Bereitschaft und Gelegenheit zum regelmäßigen Waschen ist man auf der sicheren Seite.

2. Praxistauglichkeit und Bewertung der Produkte

Wie haben sich, nach dem erfreulichen Abschneiden im Trocknungstest, die Kandidaten im Einzelnen in der Praxis bewährt?

Unter allen Produkten ist die **Lasting ITU** Socke die einzige, die anatomisch unterschiedliche Socken für den rechten und den linken Fuß bietet. Die Kombination verschiedener hochfunktioneller Kunstfasern wie Polypropylen, Polyamid und Elasthan ermöglicht der Socke die Erfüllung aller Grundanforderungen. Dazu gehört neben einem guten, nicht verrutschenden Sitz am Fuß, auch die Unterstützung in kompressiven Arealen oder Zonen mit dünnem Material und Belüftungsstrukturen. Das 3 cm hohe Bündchen sitzt fest am Fuß. Insgesamt ist die Passform der Socke eher stramm. Betrachtet man die Socke von innen, treten die unterschiedlichen Bereiche der Socke deutlich hervor. Allerdings fällt dann auch die teils recht grobmaschige Verarbeitung der gepolsterten Bereiche an Ferse und Vorderfuß auf. Insgesamt bietet die **Lasting ITU** Wandersocke gute Funktion und eine weitgehend ordentliche Verarbeitung. Zur Erteilung des Wandermagazin Testsiegels fehlt allerdings eine etwas angenehmere Haptik und ein eventuell noch besser verarbeiteter Polsterbereich.



Innenansicht: Lasting ITU

Innenansicht: Lasting WLS

Innenansicht: Lasting WKS

Doch **Lasting** hat noch zwei weitere, nur gering unterschiedliche Modelle ins Rennen geschickt, die im Folgenden gemeinsam besprochen werden. Es handelt sich um die Merino-Funktionswandersocken **WKS** und **WLS**.
Sowohl das wadenhohe Modell **WLS** als auch das knöchelhohe Modell **WKS** besteht aus 70% Merinowolle, 15% Polyamid, 10% Polypropylen und 5% Elasthan. Während das Polyamid für die Haltbarkeit sorgt, verbessert das Polypropylen den Feuchtetransfer und die Trocknungszeit. Der hohe Merinowollanteil ist v.a. für eine sehr angenehme Haptik und die natürliche Geruchshemmung verantwortlich.
Beide Socken sind relativ dünn und daher v.a. für warmes Wetter gut geeignet. Seitlich am Fuß weisen beide Socken Belüftungsstreifen auf, die den Feuchtigkeitstransport vom Fuß weg unterstützen. Beim knöchelhohen Modell **WKS** gibt es zusätzlich noch eine luftig gestrickte Belüftungszone am Rist. Bei beiden Modellen sitzen die Bündchen angenehm locker am Bein, ohne allerdings ins Rutschen zu kommen. Die Kompressionswirkung ist bei beiden Produkten eher gering. Sowohl **WLS** als auch **WKS** bieten eine tolle Haptik, gute Pflegeeigenschaften und eine sorgfältige Verarbeitung mit besonders flacher Zehennaht. Allerdings sind beide Socken ziemlich dünn, was v.a. bei anspruchsvollen und schwer beladenen Touren nicht optimal ist. Daher können wir für diese beiden hochwertigen Socken, trotz hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis, knapp kein Testsiegel vergeben.
Übrigens: **LASTING** Produkte sind derzeit in Deutschland nur selten im Geschäft anzutreffen. Allerdings gibt es einen Onlineshop.

Ebenfalls aus 60% Merinowolle wird die **Icebreaker Hike Lite Mini** Wandersocke gefertigt. Hinzu kommen in diesem Fall noch 36% Nylon und 4 % Elasthan. Die Socke gibt es als Damen- und Herrenmodell und sowohl in der knöchelhohen Variante (wie in diesem Test), analog auch wadenhoch als „**Hike Lite Crew**“ (für 22,95 €). Die Socke ist relativ dick, aber dank des guten Feuchtetransfers dennoch auch für warmes Wetter geeignet. Das 6 cm hohe Bündchen sitzt stramm, schnürt aber nicht ein. Insgesamt sitzt die Socke recht fest am Fuß. Im Sohlenbereich sorgen sorgfältig gearbeitete

Innenansicht: Icebreaker Hike Lite Mini

Schlingenpolster für zusätzliche Dämpfung. Unter dem Mittelfuß gibt es eine Kompressionszone und oben auf dem Rist deutlich dünnere und luftigere Zonen zur Temperaturregulierung. Die **Hike Lite Mini** Socke bietet somit guten Komfort, allerdings ist die Kompression des sehr angenehmen Materials für eine nur knöchelhohe Socke recht dominant. Daher gibt es nur knapp kein Testsiegel für diese hochwertige und sehr sorgsam verarbeitete **Icebreaker** Socke.

Die wadenhohe **Endurance Trail** Wandersocke von **Bridgedale** zeichnet sich ebenfalls durch eine hervorragende Verarbeitung aus. Die Socke ist aus einem funktionellem Materialmix aus 40% Wolle, 35 % Nylon, 24% Endofill™ und 1% Lycra® gefertigt und besitzt eine sehr angenehme Haptik. Das 4 cm hohe Bündchen sitzt perfekt am Fuß - kein Rutschen oder Einschnüren. Die Socke bietet unterschiedliche Zonen: an der Sohle eine flauschige Polsterung, wobei auf der Innenseite keine losen Schlingen auftreten. Am Rist und Schaft kommt dünneres, luftigeres Strickgewebe als an der Sohle zum Einsatz, zwei jeweils 3 cm breite Kompressionsbereiche am Rist runden den funktionellen Aufbau der Socke ab. Die Socke eignet sich zum ganzjährigen Einsatz auch auf anspruchsvollen Touren mit schwerem Gepäck.

Innenansicht: Bridgedale Endurance Trail

Die Pflegeeigenschaften sind gut, der Verschleiß ist auch nach 3 Monaten intensiver Nutzung im normalen Bereich. Damit lässt die **Bridgedale Endurance Trail** Socke keinerlei Wünsche offen und erhält daher das Wandermagazin Testsiegel.

Aufgeschnitten: Wrightsock DLX

Innenansicht: Wrightsock DLX

Auch der letzte Kandidat, die **DLX** Socke von **Wrightsock** hat uns voll überzeugt. Diese doppellagige Socke aus einem Gemisch aus 70% DriWright™ Polyester und 30% Nylon innen bzw. 72% DriWright™ Polyester, 24% Nylon und 4% Lycra® außen fühlt sich auf der Haut sehr angenehm und weich an. Die Innensocke ist zudem ungebleicht, was das Allergiepotential durch chemische Farbstoffe minimiert. Die beiden Socken sind an drei Stellen miteinander verbunden, wodurch es keine Faltenbildung zwischen den Lagen geben kann. Der absolute Vorteil des doppellagigen Aufbaus liegt darin, dass die Reibung zwischen den Lagen abgebaut wird und somit der Fuß deutlich geschont wird. Dadurch kann die **DLX** Socke auch auf dick auftragende Polster verzichten. Beim Blick zwischen die Lagen wird jedoch deutlich, dass die **DLX** zur Erhöhung des Tragekomforts entlang der Sohle mit flauschigerem Strick dünn gepolstert ist. Auch Kompressions- und Belüftungsstrukturen am Rist sind vorhanden. Der Schaft und das Bündchen bilden eine gut sitzende, nicht rutschende aber auch nicht einschnürende Einheit. Trotz der Doppellagigkeit steht die Socke den Mitbewerbern bei den Trocknungszeiten kaum nach. Bei den Pflegeeigenschaften hat sie durch maximale Waschtemperaturen bis 50°C und uneingeschränkte Trocknernutzung sogar die Nase vorn.
Insgesamt überzeugt die **DLX** Socke von **Wrightsock** rundum und erhält daher ebenfalls das Testsiegel es Wandermagazins.

3. Wissenswertes zum Thema Wandersocken

Material:

Damit eine Wandersocke ein möglichste lange Lebensdauer hat, braucht sie ein stabiles „Gerüst“ aus Nylon (das ist der Handelsname für die Kunstfaser Polyamid). Daher sollte man darauf achten, dass mindestens 20% Nylonanteil verarbeitet sind. Das bedeutet übrigens nicht zwangsläufig, dass diese Kunstfaser auch Kontakt zur Haut hat. So wird z.B. bei Socken mit hohem Merinoanteil die Merinowolle um das „Nylongerüst“ herum gesponnen, sodass dann nur die Merinowolle auf der Haut aufliegt.

Reibung:
Zwischen Fuß, Wandersocke und Wanderschuh entsteht immer Reibung. Das schwächste Glied in dieser Kette ist die Haut, v.a. wenn sie durch Schwitzen aufgeweicht ist. Daher ist es absolut essentiell, dass eine Wandersocke gut passt und keine Falten bildet. Im Zweifelsfall soll man eine Socke lieber kleiner als größer kaufen.
Die Technik der Doppellagen packt das Reibungsproblem gleich an der Wurzel: hier wird die Reibung zum allergrößten Teil zwischen den beiden Sockenlagen abgebaut, der Fuß bekommt nur noch einen minimalen Anteil der Reibung ab.

Die Kombination: Socke-Wanderschuh
Nicht jede Socke funktioniert in jedem Schuh gleich gut. Es dauert daher meist etwas, bis man das jeweilige persönliche „dreamteam“ aus Socke und Wanderschuh findet.